

(Hirten) überaus anziehend. Auf den Gipfeln der Berge herrscht hier ewiger Winter, und der Thalbewohner sieht sich beständig von der Gefahr bedroht, gegen welche ihn lange Gewohnheit schon gleichgültig gemacht hat, seine ärmliche Hütte von herabstürzenden Schneemassen erschüttert, oder von angeschwollenen Bergströmen fortgerissen, oder von einstürzenden Bergmassen zusammengedrückt zu sehen. Wunderbar sind hier die Felsen übereinander gethürmt und an einander gereiht, und überall tragen die Thäler, die Abgründe und die Klüfte, Spuren furchtbarer Zerstörungen, welche die unwiderstehliche Gewalt der Bergströme angerichtet hat, so daß nicht selten der Wanderer seinen Weg auf einmal durch über einander gestürzte Tannen, welche mit der Wurzel aus ihren Felsenspalten herausgerissen sind, gehemmt und verschüttet sieht.

In mittlerer Höhe erzeugen die allmählig sich hebenden Berge auf den sogenannten Alpen ein kurzes, dürres, hartes, aber balsamisches Gras. Den übrigen Theil bedecken Wälder, welche zum Theil noch nie eine Menschenhand berührt hat. Höher hinauf erscheint eine öde und rauhe Natur; aller Pflanzenwuchs hört auf, nackte Felsen strecken die zackigen Gipfel in die Wolken, mit unvergänglichem Eise bedeckt. Da ist kein Boden, kein Strauch, keine Pflanze, keine Spur fruchtbarer Erde; eine Welt ohne Menschen, ohne lebende Wesen, ohne Wohnung, ohne Bewegung; einsames Schweigen herrscht durch die ganze Natur, höchstens von dem Kläuschen